



## Das einzig Beständige ist die Unbeständigkeit

Der Titel dieses Jahresberichts ist bewusst gewählt. Er beschreibt treffend, was den SV Sissach im vergangenen Vereinsjahr begleitet hat: Veränderungen, Abgänge und personelle Umbrüche. Im Verlauf des Jahres wurden gleich mehrere Schlüsselpositionen vakant. Sowohl der Posten des Sportchefs als auch jene des Leiters Marketing, des Leiters Kinderfussball und des Leiters Frauenfussball konnten nicht durchgehend besetzt werden, da die bisherigen Bereichsleiter ihre Ämter abgegeben haben. Diese Unbeständigkeit stellte den Verein vor grosse Herausforderungen und erklärt sinnbildlich den Titel dieses Berichts.

Es war und ist anspruchsvoll, diese Lücken adäquat zu schliessen. Dies gelang nicht immer in der gewünschten Qualität und Kontinuität. Dennoch konnte dank der hervorragenden, unverzichtbaren Unterstützung aus dem Vorstand sowie durch engagierte Vereinsmitglieder der Alltagsbetrieb jederzeit aufrechterhalten werden. Dafür gebührt allen, die auch in stürmischeren Zeiten zum Verein gestanden haben, ein aufrichtiger und herzlicher Dank.

Sportlich blieb die erste Mannschaft der Herren hinter den eigenen Ansprüchen zurück. Es ist bislang leider nicht gelungen, ernsthaft in den Kampf um den Aufstieg in die 3. Liga einzugreifen. Ein wesentlicher Grund dafür lag auch darin, dass viele Spieler des Fanionteams regelmässig Doppelleinsätze absolvierten, um die Auflösung des „Zwöi“ zu verhindern. Gerade darin zeigt sich jedoch ein positives Zeichen eines intakten Vereinslebens: Man unterstützt sich gegenseitig und übernimmt Verantwortung füreinander. Ich bin zuversichtlich, dass die zweite Mannschaft in Zukunft wieder eigenständiger aufgestellt werden kann, sodass sich die Spieler der ersten Mannschaft konsequent auf ihre Spiele und ihr Ziel – welches aus meiner Sicht weiterhin der Aufstieg sein muss – fokussieren können.

Auch die erste Frauenmannschaft hatte nach der hervorragenden Premiersaison in der 1. Liga etwas mehr Gegenwind zu spüren. Inzwischen hat sich das Team jedoch wieder stabilisiert. Dies ist insbesondere angesichts des Abgangs des Haupttrainers im Winter und der damit verbundenen Unruhen eine bemerkenswerte Leistung. Jetzt gilt es, noch die nötigen Punkte zu holen, sodass das Team mit dem Abstieg nichts zu tun haben wird. Die zweite Frauenmannschaft darf, nach der schwierigen letzten Saison, in dieser auf eine starke Vorrunde zurückblicken: Das Team findet sich auf dem dritten Platz wieder und steht im Cup im Halbfinale.

Ein besonderes Augenmerk gilt dem Jugend- und Kinderfussball. Gerade bei den jüngsten Teams ist es stets eine grosse Herausforderung, Trainerinnen und Trainer mit der nötigen Qualität und Verfügbarkeit zu finden. Dies ist bedauerlich, da eine gute Ausbildung aus meiner Sicht den Grundstein für eine erfolgreiche und langfristige Vereinskarriere legt – mit dem Ziel, eines Tages für die erste Mannschaft aufzulaufen.

Mein Dank gilt allen Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern sowie unseren treuen Fans, die den SV Sissach zu einem lebendigen und vitalen Verein machen. Ein besonderer Dank geht abschliessend an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihren ausserordentlichen Einsatz. Und so bleibt mir zum Schluss die Hoffnung, dass der Titel dieses Berichts in den kommenden Jahren zunehmend an Relevanz einbüssen wird.

Sportliche Grüsse

Daniel Rickenbacher

Präsident

**Zusammen stark**